

# Preisträger/-innen der Obermayer A

Von **OTS** - 11. Januar 2023

Berlin (ots) –

Auszeichnung für herausragendes Engagement zur Bewahrung jüdischer Geschichte u  
Zeit.

Mit den Obermayer Awards (<https://widenthecircle.org/de/about-us/obermayer-award>  
Wendel, Stefan Schirmer und FC Ente Bagdad aus Mainz, Rudolf und Marlies Walter au  
Bombach, Marion Welsch aus Kleinmachnow sowie der Verein Zweitzeugen aus Essen

Die Obermayer Awards würdigen deutsche Bürger/-innen und Organisationen, die sich  
zerstörten jüdischen Gemeinden in ihrer Region engagieren und ausgehend von der Lc  
bekämpfen.

Die Preisverleihung findet am 23. Januar 2023 im Berliner Abgeordnetenhaus im Rahn  
Holocaust-Gedenktages statt. Die Feierstunde wird ab 18:00 Uhr als Präsenzveranstalt  
Livestream auf den Websites des Abgeordnetenhauses (<https://www.parlament-berlin>  
von Widen the Circle (<https://widenthecircle.org/de/obermayer-awards/obermayer-aw>

Die Obermayer Awards gehen an deutsche Einzelpersonen und Organisationen, die au  
Bevölkerung vor der Zeit des Nationalsozialismus über Hunderte von Jahren für die de  
darüber hinaus das Engagement von Menschen, die sich ausgehend von den Lehren a  
Rassismus (einschließlich Antisemitismus) widmen und die Verständigung zwischen ve  
und der zunehmenden Verbreitung von Vorurteilen etwas entgegenzusetzen.

“In einer Zeit, in der in vielen Ländern Antisemitismus und andere Formen von Vorurte  
diesjährigen Preisträger\*innen Vorbilder für alle, die sich für die Überwindung von bru  
einsetzen“, sagt Joel Obermayer, Geschäftsführer der Organisation Widen the Circle, d

Der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin Dennis Buchner: “Ich bin dankbar, (r  
sichtbarer geworden ist und jüdische Kultur und Traditionen aktiv gelebt werden. Jüdis  
Jahren auch verstärkt antisemitischen Ressentiments, Angriffen und Schuldzuweisung

Awards im Abgeordnetenhaus von Berlin setzen wir daher auch in diesem Jahr ein deutliches gesellschaftlichen Zusammenhalt, Verständnis und Respekt. Ich gratuliere allen Preisträgern ein großes persönliches Engagement.“

Die Preisträger/-innen der Obermayer Awards 2023:

• Jörg Friedrich (St. Wendel, Saarland):

Der heutige Lehrer und ehemalige Bankbetriebswirt hat einen innovativen Ansatz entwickelt und die von Vorurteilen ausgehenden Gefahren zu vermitteln. Unter dem Titel "Multimediales Leben in der Gemeinde Nohfelden" im Landkreis St. Wendel hat er verschiedene Projekte realisiert: eine Wanderausstellung zur jüdischen Geschichte, eine Website, zwei Filme, eine App zu den Gedenktafeln, Wandertage zur jüdischen Geschichte und Kultur sowie Unterrichtsmaterialien und Audiobeiträge für lernbehinderte Menschen.

• Stefan Schirmer und FC Ente Bagdad (Mainz, Rheinland-Pfalz):

Stefan Schirmer ist beim FC Ente Bagdad zuständig für die Themen Erinnerungskultur und Fußballverein, bringt über den Sport Spieler\*innen aus verschiedenen Ländern zusammen und organisiert die Mainzer Erinnerungswochen des Vereins im Januar, die sich schwerpunktmäßig mit der Bekämpfung von Antisemitismus in der heutigen Zeit befassen. Darüber hinaus engagiert er sich für die Unterstützung junger Geflüchteter aus Ländern wie Syrien, Afghanistan und der Ukraine. In der Region wird ein niedrigschwelliger Zugang zum Fußball geboten. In den letzten Jahren hat der Verein die Diskriminierung von Sinti und Roma, LGBTQ-Personen und Menschen mit Behinderung thematisiert.

• Rudolf und Marlies Walter (Bad Kissingen, Bayern):

Das Paar engagiert sich seit mehr als 30 Jahren federführend in der Erinnerungsarbeit in der Gemeinde für die Stadt aufzuzeigen und die NS-Geschichte der Region ans Licht zu bringen. Durch die Umsetzung einer bahnbrechenden Ausstellung zur jüdischen Geschichte zusammen mit der Stadt Bad Kissingen ist heute als Dauerausstellung fest in der Stadt verankert. Sie organisierten nach der ersten Protestdemonstration, setzten sich maßgeblich für die Umbenennung des Gymnasiums in Bad Kissingen ein, schufen ein Online-Museum für Holocaust-Überlebende und Nobelpreisträger Jack Steinberger ein, schufen ein Online-Museum für Bürger\*innen und beteiligten sich aktiv an zahlreichen Erinnerungsprojekten.

- Roswitha Weber (Kenzingen-Bombach, Baden-Württemberg):

Die ehemalige Grundschullehrerin hat Pionierarbeit zur Vermittlung des Holocaust an (bis 10-Jährigen) geleistet. Ein Schwerpunkt ist dabei ihre Arbeit zu und mit der Holocaust nahegelegenen Kippenheim stammt und heute in den USA lebt. Roswitha Weber hat Unterrichtsmaterialien zu den Lebenserfahrungen von Inge Auerbacher erstellt und diese 2006 regelmäßig an ihrer ehemaligen Schule begangen wird. Darüber hinaus hat sie diese eingebracht und Begegnungen zwischen Kindern bzw. der Stadtbevölkerung und noch

- Marion Welsch (Kleinmachnow, Brandenburg):

Das Werk der Autorin und pensionierten Lehrerin umfasst unter anderem die Bücher "Geschichte einer jüdischen Familie mit Wurzeln in der Heimatstadt ihrer Mutter) und " über die Nazivergangenheit ihrer Familie väterlicherseits. Marion Welsch hat das Fundament gelegt – trotz mancher Vorbehalte und Unbehagen in der Bevölkerung – und war federführend bei der Verlegung vor den Häusern ehemaliger jüdischer Nachbarn in Kleinmachnow bei Gollwitz hat sie heilsame Beziehungen zwischen jüdischen und nichtjüdischen Menschen Überlebenden aus Israel und Deutschland und ihren Nachfahren.

- Zweitzeugen (Essen, Nordrhein-Westfalen):

Der Zweitzeugen e.V. lässt junge Menschen anhand der Lebensgeschichten von Holocaust Überlebenden heute hat der Verein mit 37 Überlebenden zusammengearbeitet, ihre Lebensgeschichte öffentlich zugänglich gemacht: über vielfältige Workshops sowie Videos, Wanderausstellungen auf verschiedenen Plattformen. Es wurden pädagogische Konzepte entwickelt, um den Kindern einen emotionalen Zugang zu den Überlebenden zu vermitteln und sie gleichzeitig für Diskriminierung. Die Herangehensweise des Vereins, der mit Kindern ab dem Alter von 10 Jahren arbeitet, ist in Nordrhein-Westfalen und deutschlandweit übernommen.

## Hintergrundinformation

Die Obermayer Awards wurden im Jahr 2000 von Dr. Arthur S. Obermayer (1931-2016), einem Unternehmer und Philanthropen, und seiner Frau Dr. Judith H. Obermayer ins Leben gerufen. Die Preisverleihung in Berlin wird durch das Berliner Abgeordnetenhaus finanziell und das Baeck Institut (New York). Unter [WidentheCircle.org](https://widenthecircle.org) finden Sie Informationen über die

Vorjahre.

Widen the Circle arbeitet mit Menschen in Deutschland und den USA, die zur Aufklärung der Diskriminierung in ihrer Region beitragen und sich ausgehend von den Lehren aus der COVID-19-Pandemie konzentrieren. Widen the Circle wurde 2019 als gemeinnützige Organisation gegründet und wird von Widen the Circle konzentrieren sich die Aktivitäten auf drei Bereiche: Obermayer Awards, Widen the Circle (Internationaler "Brückenbau" durch Begegnungen).

Link zur Preisverleihung: <https://agh.berlin/oa>

Pressekontakte:

Tatjana Kirchner (Deutschland) 030-8471-1812 [kirchner@kirchner-pr.de](mailto:kirchner@kirchner-pr.de)

Dan Fleshler (USA) 646-552-1213 [dfleshler@gmail.com](mailto:dfleshler@gmail.com)

Ansgar Hinz (Berlin) 030 2325 1052, [pressereferat@parlament-berlin.de](mailto:pressereferat@parlament-berlin.de)

Abgeordnetenhaus von Berlin

Pressereferat

Niederkirchnerstr. 5

10117 Berlin-Mitte

Telefon 030 2325-1052

Telefax 030 2325-1058

E-Mail [pressereferat@parlament-berlin.de](mailto:pressereferat@parlament-berlin.de)

Quelle: [Preisträger/-innen der Obermayer Awards stehen fest](#)

Importiert mit [WPna](#) von [Tro\(v\)ision](#)

We use cookies on our website to give you the most

Diese Website benutzt Cookies. Wenn du die Website weiter nutzt, gehen wir von deinem Einverständnis aus.



OK